

Internationales Clavierfestival sorgt für spanisches Flair

Konzerte auf Schloss Hundisburg und in der Satueller Kirche / Veranstaltung soll nächstes ausgeweitet werden

Hundisburg (az) • Drei Tage lang hat Schloss Hundisburg im Bann der Tasteninstrumente gestanden. Denn vor Kurzem fand dort das achte internationale Clavierfestival statt. Das Motto in diesem Jahr lautete „Spanien“.

Den Auftakt bildete das Meisterkonzert mit dem Pianisten Héctor Sanchez aus Léon. Am Konzertflügel präsentierte er unter anderem Werke von Domenico Scarlatti, Joseph Haydn, Enrique Granados und Isaac Albeniz.

Am darauf folgenden Tag spielte Festivalorganisator und Kantor Matthias an der Rühlmannorgel in der Satueller Ortskirche. Als Ergänzung des Programms trug der Tenor Pedro Cuadrado aus Sevilla bei dem

Auftritt verschiedene geistliche Lieder vor.

Am Abend stand der Gesang Cuadrados selbst im Mittelpunkt - und zwar beim Gala-Abend im großen Saal des Hundisburger Schlosses. Dabei präsentierte der Tenor unter anderem spanische Opernmusik. Um das internationale Flair kulinarisch abzurunden, wurden den Besuchern spanische Spezialitäten gereicht.

Die Abschlussveranstaltung des Festivals stand unter dem Titel „Der Klang der Tasten im Wandel der Zeit“. Dabei gab Matthias Müller einen Überblick über verschiedene Instrumente. Als Besonderheit führte den Gästen dabei auch eine Physharmonika aus dem Jahr 1828 vor.



Matthias Müller (links), seine Lebensgefährtin Jennifer Arians und Pedro Cuadrado beim Gala-Abend auf Schloss Hundisburg.

„Das Instrument ist ein Vorläufer des Harmoniums und wurde von der Firma Fuchs gebaut. Die Komponistin Clara Schumann besaß ein fast identisches Instrument“, berichtet

Matthias Müller. Neben einem Flügel brachte er darüber hinaus ein Cembalo und ein Harmonium zu Gehör.

Mit dem Erfolg des Festivals zeigte sich Müller mehr als zu-



Als kulinarische Ergänzung des Programms wurden den Besuchern spanische Spezialitäten gereicht. Fotos: Thomas Lein

frieden. Zwar sei die Zahl der Besucher im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Aber: „Es lief fantastisch, und manch neuer Zuhörer vom Eröffnungskonzert entschied

sich, zu allen Konzerten zu kommen.“ Für das kommende Jahr sei bereits geplant, dass Festival auf verschiedene Schlösser in Sachsen-Anhalt auszuweiten.